

**Titel der Drucksache:**  
**Sachstandsbericht zur Suchtprävention in der  
Landeshauptstadt Erfurt**

Drucksache

1564/26

öffentlich

| Beratungsfolge                                          | Datum      | Behandlung       |
|---------------------------------------------------------|------------|------------------|
| Dienstberatung OB                                       | 06.08.2026 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung | 25.08.2026 | öffentlich       |

Informationen aus der Verwaltung

**Sachverhalt**  
Eine umfassende Informationsbereitstellung zu gesundheitlichen Themen sowie zu bestehenden Bedarfen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention. Von besonderer Bedeutung ist dabei die kontinuierliche Sensibilisierung und Beteiligung von Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Die Gesundheitsberichterstattung stellt in diesem Zusammenhang ein wichtiges Planungs- und Steuerungsinstrument dar. Sie dient der systematischen Erfassung, Bewertung und Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen und Angebote.  
Im Sinne der WHO-Strategie Health in All Policies, die die Berücksichtigung gesundheitlicher Belange in sämtlichen Politikfeldern verfolgt, wird dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung (SAG) regelmäßig der Sachstandsbericht zur Drucksache 0013/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt 2025 (Anlage 1) vorgelegt. Der Sachstandsbericht (Anlage 1) gibt einen Überblick über ausgewählte Leistungen, Projekte und Präventionsangebote öffentlicher und freier Träger sowie weiterer Fachstellen, die sich dem Themenfeld der Suchtprävention und der Förderung seelischer Gesundheit widmen.

Die in der Drucksache formulierten Beschlusspunkte:

- Entwicklung eines Suchtpräventionskonzeptes sowie
- jährliche Berichterstattung im SAG

bilden die Grundlage für die regelmäßige Darstellung, Bewertung und Weiterentwicklung der kommunalen Aktivitäten in diesem Handlungsfeld.

Nach der Neubesetzung der Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention im Gesundheitsamt Erfurt im Dezember 2024 konnten die Aufgaben erfolgreich übernommen sowie bestehende Netzwerkstrukturen weiterentwickelt und gefestigt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Ausbau einer vertrauensvollen und kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachämtern, freien Trägern, Fachstellen und weiteren Netzwerkpartnern im Rahmen der Umsetzung des dritten Teils des Erfurter Suchtpräventionskonzeptes (Sachstandsbericht zur Drucksache 0013/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt 2025 - Anlage 1).

Im Berichtszeitraum konnten die kommunalen Aktivitäten im Bereich der Suchtprävention weiter vorangebracht werden. Grundlage hierfür war die kontinuierliche Umsetzung des Maßnahmenplanes, der zugleich den strategischen Handlungsrahmen für die kommunale Präventionsarbeit bildet. Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren wurde weiter intensiviert und strukturell gefestigt. Daraus ergaben sich verschiedene Arbeitsschwerpunkte, die sich an den aktuellen Bedarfen orientierten. Beispielhaft sind die folgenden Maßnahmen aufzuzeigen, in deren Bereichen eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Beratung, Vernetzung und Präventionsangeboten zu verzeichnen ist.

Maßnahmen 1, 5 und 15: Präventionsprogramm „Verrückt? Na und! – seelisch fit in der Schule“ (VNU) für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 (Anlagen 10, 11):

- stetiger Ausbau der seit zehn Jahren bestehenden VNU Regionalgruppe Erfurt
- zunehmende Anzahl von VNU Schultagen (Workshop ca. 5-6 h) an Schulen, Berufsschulen und bei Freiwilligendiensten mit Standort in Erfurt
- deutliche Steigerung der Präventionstage:
  - 2025: 3 VNU-Tage
  - 2026 (Stand 06/26): 10 VNU-Tage
  - August 2026: weitere 3 VNU Tage fest vereinbart, weitere Anfragen
- Die Koordinierungsstelle, als Programmleitung stärkt zusätzlich durch eigene Einsätze die VNU Regionalgruppe Erfurt und trägt somit zu einer Sichtbarkeit des Gesundheitsamtes bei (Angebote der Suchtprävention für die Zielgruppen: Kinder- und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte).

Maßnahme 14: Arbeitskreis Suchtprävention (AK) (Anlagen 8, 9):

- Der AK hat sich regelmäßig getroffen und u.a. eine Geschäftsordnung und eine Mitgliederübersicht (ordentliche und beratende Mitglieder) erarbeitet und am 30.04.2026 beschlossen.
- Es konnten weitere Fachakteure gewonnen- und in den AK eingebunden werden (u. a. Fachzirkel der Thüringer Fachstellen, Gemeinsame Kreiselternvertretung, gesetzliche Krankenkasse Salus BKK, Streetwork, Schulsozialarbeit)
- multiprofessionelles Fachgremium zur gemeinsamen Umsetzung des Maßnahmenplanes, zum fachlichen Austausch, fachlicher Abstimmung und Netzwerkarbeit sowie zur fachlichen Einschätzung bei Bedarf

Maßnahme 8: digitaler Suchtpräventionswegweiser im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe:

- Zusammenarbeit von Gesundheitsamt, Jugendamt, Suchtpräventionsfachkräften der Stadt Erfurt und Pressestelle
- bessere Übersicht und schnellere Informationsmöglichkeiten für die Zielgruppen: Kinder- und Jugendliche

- Erarbeitung im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe (UAG – Maßnahme 8) im Rahmen des Arbeitskreises Suchtprävention
- konnte noch nicht fertiggestellt werden und befindet sich im Prozess
- Angebote zur Suchtprävention in PDF-Form (Teil 2/Erfurter Suchtpräventionskonzept) auf erfurt.de jedoch vorhanden

Maßnahmen 4, 5, 7, 10, 11, 17: Öffentliche Informationsangebote zur seelischen Gesundheit (Anlagen 2, 3, 6):

Fachimpulse zur seelischen Gesundheit

- kostenfreie und monatlich regelmäßig stattfindende Fachimpulse in der Stadtbibliothek sind seit 2025 sehr gut nachgefragt (30–40 Teilnehmende)
- die sehr gute ämterübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsamt Erfurt und dem Amt für Bildung/Bibliotheken ist hierbei besonders hervorzuheben (Kooperationsvereinbarung)
- im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist eine Jahresübersicht zu den Themen und Referierenden erstellt und breit verteilt wurden (u.a. Aushänge), welche den Menschen einen zuverlässigen und beständigen Eindruck vermittelt
- die Reihe ist stadtweit bekannt und trägt zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in der Erfurter Bevölkerung bei

Erfurter Woche der seelischen Gesundheit

- erneut breiter Aufruf zur Beteiligung an multiprofessionelle Akteure, Netzwerkpartner, GPV-Mitgliedern und erstmals auch Fachämtern und Eigenbetrieben der Stadtverwaltung Erfurt
- Infoveranstaltung im Mai 2026 mit Vorstellung der Aktionswoche und des Raumangebotes der Bibliothek aufgrund der Kooperation zwischen Gesundheitsamt und Bibliothek
- Motto 2026 widmet sich der Thematik: Entstigmatisierung „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“
- ca. 45 niedrigschwellige und kostenfreie Angebote zum Thema: seelische Gesundheit im Zeitraum: 05.10. – 11.10.2026
- Bekanntmachung über Plakate mit QR Code, Internetseite der Stadt, digitale Bildschirme im Stadtgebiet, Soziale Medien, QR Codes auf Postkarten, Pressemitteilungen

Maßnahmen 11, 13, 17: Ämterübergreifende Zusammenarbeit am Beispiel des Erfurter Zukunftsforums für die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (Anlage 2)

- die Kooperation zwischen Gesundheitsamt, Jugendamt, Amt für Soziales, Amt für Bildung/Bibliotheken und dem staatlichen Schulamt wurde weiter gepflegt und intensiviert
- diese Zusammenarbeit wirkt sowohl im Arbeitskreis Suchtprävention als auch im Rahmen des Erfurter Zukunftsforums für die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen - 02/26 neue Arbeitsgruppe zur ämterübergreifenden Zusammenarbeit gegründet und monatlich stattfindende Zusammenkünfte – Federführung: Gesundheitsamt Erfurt
- das Zukunftsforum 2026 (08.10.2026) wird im externen Format stattfinden  
Inhalt: Markt der Möglichkeiten – Information über Angebote aus Erfurt und der

Region, Fachimpuls von Prof. Asbrand zum Thema Beteiligung und seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen, Vorstellung Umfrageergebnisse und Podiumsdiskussion

#### Projektpatenschaft „Mental Health“ – Schülerparlament

- die seit 09/2025 bestehende Patenschaft „Mental Health“ zwischen Gesundheitsamt, Schülerparlament und Jana Röttsch/Fraktion Mehrwertstadt wurde beratend begleitet und nach gemeinsamen Überlegungen erstmals im Format: Beteiligung in das externe Erfurter Zukunftsforum für die seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mitgenommen
- zentrale Aufgabe war die Beratung, Vernetzung und Begleitung der Umfrage „Lass uns darüber reden“ (ca. 400 Teilnehmende)
- aktuell erfolgt die Auswertung, um Bedarfe junger Menschen abzuleiten und passende Hilfen zu entwickeln
- junge Menschen wünschen sich mehr Sichtbarkeit und Raum zur Diskussion in Bezug auf die Thematik: Mental health

#### Ausblick:

Die Suchtprävention in Erfurt entwickelt sich stetig, strukturiert und nachhaltig weiter. Die Umsetzung des Maßnahmenplanes, der Ausbau von Präventionsprogrammen, die Stärkung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit sowie die zunehmende Beteiligung junger Menschen und der Öffentlichkeit zeigen eine positive und zukunftsorientierte Entwicklung.

Im Rahmen der Strategie Puffbohngesund in Erfurt wird es somit für die allgemeine Bevölkerung weiterhin regelmäßige Informationen u.a. zu Themen aus dem Bereich Seelische Gesundheit und Suchtprävention geben. Die neue Abteilung des Gesundheitsamtes Erfurt, Gesundheitsförderung und Prävention (53.06), konnte leider bisher noch keine konkrete Umsetzung finden. Hier soll zukünftig nach wie vor die Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention verortet werden.

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Sachstandsbericht zur Drucksache 0013/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt 2025

Anlage 2: Öffentlichkeitsarbeit Erfurt 1. Halbjahr 2026

Anlage 3: Monatliche Fachimpulse zur seelischen Gesundheit – Jahresübersicht 2026

Anlage 4: Gesundheit im Gespräch-Format Gesundheitscafé-monatlich-neu-Drosselbergzentrum

Anlage 5: Gesundheitsamt Erfurt – Beteiligung an Erfurter Stadtteilstesten 2026

Anlage 6: Erfurter Woche der seelischen Gesundheit 2. Halbjahr 2025 – Programmübersicht

Anlage 7: Postkarte Wir fördern Gesundheit 06\_2026 – Erfüllung gesundheitsbezogener Aufgaben – FRLGesundheitEF

Anlage 8: Geschäftsordnung Arbeitskreis Suchtprävention

Anlage 9: Anlage 1 Mitglieder im Arbeitskreis Suchtprävention

Anlage 10: Übersicht durchgeführte Tage Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ (VNU) und Programmflyer mit Kontakt Gesundheitsamt

Die Anlagen 2 bis 10 sind im Bürgeramt einsehbar.

07.07.2026, gez. W. Melzer

Datum, Unterschrift

---